

SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDEN SEKTO - GEMEINDE AGARN

Für umfangreichere Einzelheiten, ist der Beschrieb eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren

WEISSE REBSORTEN

REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHSTEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN						
Chandere - Rufine	Bedele	Morugwichil	Tscherranden	Tscherranden		
A	B	C	D	E		
1.011	0.025	0.441	0.045	0.188		
(Reifeperiode mehr als 10 Tage vor dem Chasselas)						
V						
(Reifeperiode 5 Tage vor oder nach dem Chasselas)						
VV	V	VV	V	VV		
V						
		V				
(Reifeperiode 5 bis 15 Tage nach dem Chasselas)						
(Reifeperiode 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas)						

Fläche in ha

Frühreif bis sehr frühreif

Solaris (sehr f)

Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2.

Chasselas

Muskat (1 bis 2)

Sylvaner-Gros Rhin (1 bis 2)

Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3.

Rebsorten der dritten Epoche

Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007

Grand Cru Rebsorte	VV	GC
Angepasste Rebsorte	VV	
Erlaubte Rebsorte	V	
Schlecht angepasste Rebsorte	X	
Verbotene Rebsorte	XX	

Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
 Rebsorte die dafür bürgt eine sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
 Rebsorte dies es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, ein tiefere Studie ist jedoch angebracht
 Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen
 Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann

SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDE REBSSEKTORS - GEMEINDE AGARN

Für umfangreichere Einzelheiten, ist der Beschrieb eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren

ROTE REBSORTEN

REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN						
Chandere - Rufine	Bedele	Morugwichil	Tscherranden	Tscherranden		
A	B	C	D	E		
1.801	0.290	0.057	0.616	0.439		
(Reifeperiode mehr als 10 Tage vor dem Chasselas)						
V						
(Reifeperiode 5 Tage vor oder nach dem Chasselas)						
V						
V	VV					
VV	VV	VV	VV	VV		
(Reifeperiode 5 bis 15 Tage nach dem Chasselas)						
(Reifeperiode 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas)						

Fläche in ha

Frühreif bis sehr frühreif

Léon Millot (sehr f bis f)

Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2.

Gamaret

Gamay

Pinot noir

Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3.

Rebsorten der dritten Epoche

Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007

Grand Cru Rebsorte	VV GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	VV	Rebsorte die dafür bürgt eine sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	V	Rebsorte dies es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen , ein tiefere Studie ist jedoch angebracht
Schlecht angepasste Rebsorte	X	Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen
Verbotene Rebsorte	XX	Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann